

Wir haben diesen Mangel erkannt und richteten unsere politische Führungstätigkeit jetzt vornehmlich auf die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft. In allen Dörfern des Kreises führten wir Gesamtmittgliederversammlungen mit allen im Dorf wohnenden Parteimitgliedern und Kandidaten durch. Dort berichteten die verantwortlichen Genossen des Gemeinderates und der VdgB über die gegenwärtige Situation bei der sozialistischen Umgestaltung des Dorfes. Bei diesen Diskussionen wurden viele falsche Auffassungen einzelner Parteimitglieder geklärt. An den Gesamtmittgliederversammlungen nahmen Büromitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung teil. Wir setzten uns als Ziel, möglichst die ganze Kraft der dörflichen Parteiorganisation in die Überzeugungsarbeit unter den werktätigen Bauern einzusetzen. Viele Genossen, auch solche, die in BPO außerhalb des Dorfes organisiert sind, übernahmen auf diesem Gebiet Verpflichtungen. So übernahmen 32 Genossen der BPO Kleinröhrsdorf die Aufgabe, 16 Einzelbauern über die sozialistische Entwicklung des Dorfes aufzuklären. Auch solche Genossen diskutieren gegenwärtig in vielen Dörfern des Kreises mit werktätigen Einzelbauern, die früher nicht an der Arbeit in ihrem Dorf teilgenommen haben. Dadurch überwinden wir den Mangel in der bisherigen politischen Massenerarbeit und erreichen, daß in geduldiger Aufklärungsarbeit allen Bauern des Dorfes die sozialistische Perspektive erläutert wird.

Auch die anderen Blockparteien beteiligen sich an der Aufklärung der werktätigen Bauern. Gemeinsam mit den Vorsitzenden der anderen Blockparteien führen Mitglieder unseres Büros Aussprachen und Foren mit Bauern durch. Durch dieses gemeinsame Auftreten unserer leitenden Genossen mit den Kreisvorsitzenden und Kreissekretären der anderen Blockparteien wurde das Vertrauen zum gemeinsamen Handeln gestärkt und vor den Bauern die Einheit der demokratischen Kräfte dokumentiert. Bei der Beantwortung der Fragen der Bauern konnten sich die Blockfreunde sehr gut ergänzen und Klarheit über viele Probleme schaffen.

Wir haben auch begonnen, mehr als bisher die Mitarbeiter der MTS und die Genossen in den Vorständen der VdgB in die Aufklärungsarbeit unter den Einzelbauern einzubeziehen. Nach einem Beschluß der Mitgliederversammlung der MTS Schmölln z. B. führen die Brigadiere und Traktoristen in ihren Stützpunkten mit den werktätigen Einzelbauern, deren Felder sie bisher bearbeiteten, Aussprachen darüber durch, daß durch den genossenschaftlichen Zusammenschluß dieser Bauern die Arbeit der MTS erleichtert und die Technik besser ausgenutzt werden kann. Dadurch würden die Produktionskosten weiter sinken, und das käme allen zustatten. Die Angehörigen der Jugendbrigade „Fortschritt“ der MTS Schmölln riefen alle Brigaden der MTS auf, ihrem Beispiel zu folgen und ebenfalls die Patenschaft über die werktätigen Einzelbauern eines Dorfes zu übernehmen, um ihnen beim genossenschaftlichen Zusammenschluß zu helfen. Die Freunde dieser Jugendbrigade haben sich die Aufgabe gestellt, den Genossen während der Wahlvorbereitung zu helfen, in der Gemeinde Demitz-Thumitz eine LPG zu gründen.

Die neuen Methoden der politischen Führung haben sich als gut bewährt und helfen uns, alle politischen Kräfte in die Aufklärungsarbeit einzubeziehen und das Zurückbleiben der sozialistischen Entwicklung in der Landwirtschaft zu überwinden.

Fritz Wehle      Heinz Kaffenberger

1. Sekretär  
der Kreisleitung Bischofswerda

2. Sekretär